

GLIEDERUNG

1.	Untersuchungsgegenstand und Problementfaltung	9
1.1	Individuelle didaktische Theorien in der Professionalisierung von Lehrpersonen	20
1.1.1	Terminologische und definitorische Abgrenzungen.....	20
1.1.2	Beliefs in der Entwicklung von Alltagswissen zu individuellen didaktischen Theorien	24
1.1.3	Subjektive Theorien als handlungsorientierende Kognitionen	27
1.2	Professionswissen als Ausgangspunkt und Zielsetzung der Geschichtslehrerbildung	29
1.2.1	Professionswissen im Status der schulpraktischen Lehrerausbildung	31
1.2.2	Modellierung von Professionswissen für den Geschichtsunterricht	36
1.3	Intentionaler Conceptual Change in der schulpraktischen Ausbildung	39
1.4	Strukturgefüge der schulpraktischen Geschichtslehrerausbildung ..	48
1.4.1	Der Ausbildungsort ‚Schule‘	50
1.4.2	Der Ausbildungsort ‚Seminar‘	53
1.4.3	Die Einflussgröße ‚Medienmarkt‘	54
2.	Fachkultur im Praxisbezug	59
2.1	Konzepte gelingenden Geschichtsunterrichts zwischen Tradition und Innovation	63
2.1.1	Paradigmen gelingenden Geschichtsunterrichts	65
2.1.2	Ziele, Aufgaben und Inhalte des Faches in der Diskussion	68
2.1.3	Klärungen zur Methodik historischen Lernens und Darstellens	81
2.1.4	Initiation, Lernsteuerung und Ergebnissicherung im Fokus des Gelingens	84
2.2	Architektur von Lernaufgaben zwischen Trivialität und Herausforderung	90
2.2.1	Aufgabenstellung als Indikator für das Verständnis historischen Lernens	91
2.2.2	Typologie der Aufgabenarchitektur im Geschichtsunterricht	97

3.	Stand geschichtsdidaktischer Lehrerforschung und Erkenntnisinteresse	103
3.1	Die Perspektive auf Lehramtsanwärter	108
3.2	Forschungsfrage und Untersuchungsinhalte	113
3.2.1	Die Relevanzfrage: Zum Konstrukt Geschichte	114
3.2.2	Die Methodenfrage: Zur Didaktisierung von Geschichte	118
3.2.2.1	Methodenentscheidungen: Aufgabenstellungen	119
3.2.2.2	Methodenkritik: Einstieg und Ergebnissicherung.....	121
3.2.3	Die Einstellungsfrage: Zum professionellen Selbstverständnis.....	123
4.	Forschungskonzept und methodologische Anschlüsse	127
4.1	Forschungsspezifische Zugänge und organisatorische Konkretisierungen	131
4.2	Erhebungsverfahren	137
4.2.1	Einzelinterview Novizen (EIN)	139
4.2.2	Aufgabenstellungen (AGS)	141
4.2.3	Vignettenanalyse (VIA)	142
4.2.4	Einzelinterview Fortgeschrittene (EIF)	146
4.3	Methoden der Auswertung in datenbezogenen Anpassungen	148
4.3.1	Grenzen der Darstellung und Auswertung der Interviews	152
4.3.2	Konzept und Grenzen der Analyse der Aufgabenstellungen	153
4.3.3	Analysepotential und Erschließung der Videovignetten	159
4.3.4	Das Transkriptions- und Zitationssystem	163
5.	Auswertung und Interpretation der Daten	167
5.1	„Was hat denn der Schüler davon, wenn er Chronologie reproduzieren kann?“ (Kai Alpers) – „Zur Wissensvermittlung finde ich das schon sehr hilfreich“ (Anja Neu): die Auswertung der Eingangsgespräche	168
5.1.1	Die Pole Kai Alpers und Anja Neu	169
5.1.2	Komparative Kodierung: Über Geschichte.....	179
5.1.3	Komparative Kodierung: Über fachspezifische Lehr-Lern-Kultur	187
5.1.3.1	Zum chronologischen Geschichtsunterricht	190
5.1.3.2	Zum historischen Wissen	194

5.1.3.3	Zu Organisations- und Vollzugsformen historischen Lernens	201
5.1.3.4	Zur Arbeit mit Quellen und anderen Lernmedien	205
5.1.3.5	Zur Kompetenzorientierung	211
5.1.4	Komparative Kodierung: Über das professionelle Selbst und Schülerbild	216
5.1.4.1	Orientierungen und Selbstansprüche auf der Schwelle in die Lehrerrolle	218
5.1.4.2	Zur Sicht auf Schüler	223
5.1.5	Zwischenfazit: Subjektive Konzepte beim Einstieg in die schulpraktische Ausbildung	225
5.2	„Welche Werkzeuge benutzen Archäologen?“ (Marc Botte) – „Vergleiche die beiden Auffassungen und nimm dazu Stellung!“ (Marc Botte): die Auswertung der Aufgabenstellungen	227
5.2.1	Aufgabenkonzepte in der Sekundarstufe I	227
5.2.2	Aufgabenkonzepte in der Sekundarstufe II	234
5.2.3	Hausaufgabenstellungen	241
5.2.4	Klausuraufgabenstellungen	242
5.2.5	Zwischenfazit: Konzepte historischen Lernens auf der Basis der Aufgabenstellungen	244
5.3	„Eine durchaus interessante bzw. motivierende Unterrichtsstunde“ (Sven Tauber) – „Ein irreführendes Frage-Antwort-Spiel, bei dem jegliches historisches Lernen auf der Strecke bleibt“ (Vera Zaus): die Auswertung der Stellungnahmen zu den Videovignetten	247
5.3.1	Beschreibungen, Erklärungen und Bewertungen der Unterrichtssituationen	249
5.3.2	Entwürfe alternativer Konzepte	263
5.3.3	Zwischenfazit: Konzepte historischen Lehrens in der Analyse von Fremdunterricht	266
5.4	„Weil ich einfach den Weg, den ich jetzt gefunden habe, gehen möchte“ (Dirk Ehmse): die Auswertung der Abschlussinterviews im Spiegel der Eingangsinterviews	269
5.4.1	Problemorientierung standpunktklarer vertreten – progressiver Wandel subjektiver Konzepte	270
5.4.2	Historisches Lernen hintanstellen – qualitative Regression subjektiver Konzepte	276

5.4.3	Unterrichtsbilder bestätigen – Verfestigung subjektiver Konzepte	287
5.4.4	Zwischenfazit: Fach-, Lehr und Rollenkonzepte der Fortgeschrittenen in der Reflexion.....	299
6.	Generalisierung der subjektiven Konzepte und personenbezogene Typisierung	307
6.1	Textbezogene Generalisierung	309
6.1.1	Grundlagen des Faches – wissenschaftstheoretische beliefs	311
6.1.2	Historische Lehr-Lern-Konzepte – fachdidaktische beliefs	317
6.1.3	Organisation historischer Lernprozesse – unterrichtsmethodische beliefs	325
6.1.4	Personale Bedingungen des Lehrens – selbstbezogene beliefs	330
6.2	Personenbezogene Typisierung in modellhafter Konturierung.....	332
6.3	Konsistenz der subjektiven Konzepte im Professionalisierungsprozess	344
7.	Perspektiven für Konzeptwechsel in der schulpraktischen (Geschichts-)Lehrerbildung	349
7.1	Fachdidaktische Intervention in hierarchischer Seminarbildung	359
7.2	Coteaching in kollegialer Zusammenarbeit	362
7.3	Wissensmanagement in selbstgesteuerten Lerngemeinschaften	365
7.4	Schlussfolgerungen	368
8.	Forschungsfazit	371
8.1	Forschungsrückblick	371
8.2	Forschungsausblick	374
9.	Verzeichnisse	381
9.1	Abkürzungen und Akronyme	381
9.2	Abbildungen und Tabellen	382
9.3	Literaturverzeichnis	383
	A. Administrative Vorgänge und Vorgaben (chronologisch)	383
	B. Elektronische Publikationen	385
	C. Literatur	389

10. Anhang	437
1. Erhebungsbogen demografischer Daten der Projektteilnehmer	438
2. Teilnehmer im Überblick	439
3. Leitfaden für das aufschließende Interview mit Novizen (EIN)	440
4. Leitfaden für das abschließende Interview mit Fortgeschrittenen (EIF)	441
5. Transkript Videovignetten	442
6. Bilanzierung subjektiver Konzepte auf der Basis der EIN	444
7. Taxonomien der Aufgabenstellungen für die Sekundarstufen I und II ..	446
8. Beobachtungsaspekte und Bewertungen der Novizen zum Unterrichtsgeschehen (VIA)	451
9. Entwürfe alternativer Konzepte zum Lehr-Lern-Konzept der Videoausschnitte	452